

Denktionary – ein wikibasiertes Wörterbuch des Denkwerk-Projektes

Das Denkwerk-Projekt „Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule“

Das **Projekt** „Schüler machen Wörterbücher – Wörterbücher machen Schule“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Abteilung Lexik des Instituts für Deutsche Sprache, dem Lehrstuhl „Germanistische Linguistik“ der Philosophischen Fakultät an der Universität Mannheim, dem Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in Mannheim und der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim.

Robert Bosch **Stiftung**

Gefördert wird das Projekt durch das Denkwerk-Programm der Robert Bosch Stiftung.

Das **Ziel** des Projektes ist es, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Methoden zur empirischen Erforschung von Sprache in ihrem Gebrauch zu vermitteln, insbesondere in den Bereichen der Korpuslinguistik und der korpusbasierten Lexikografie.

Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit der softwaregestützten Analyse von **Textkorpora** sowie mit offenen Wissensressourcen wie dem Wiktionary und der Wikipedia und schreiben auf dieser Grundlage eigene **wikibasierte Wörterbuchartikel**.

Die Schülerinnen und Schüler werden von den studentischen Mentorinnen und Mentoren **unterstützt**.

Im Laufe des Projektes werden die erarbeiteten **Materialien** auch so aufbereitet, dass sie ebenfalls in anderen schulischen Kontexten genutzt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler der drei neunten Klassen des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums bearbeiteten im **Schuljahr 2016/17** die Wörterbuchartikel zu den folgenden ausgewählten **Wörtern**.

The screenshot shows the Denktionary interface with a search bar and a grid of words for editing. The words in the grid are: abhängen, aufgebracht, chillen, Crowdfunding, entgeistert, episch, ever, Flashmob, funzeln, gruselig / gruslig, Hipster, Input, keimen, kippeln, leaken, liken, Location, Output, Populist, PR-Gag, punkten, Schmalspur, spachteln, tunen, ungehobelt, ungezwungen, Verlotterung, verpeilen, vorgühen, voten.

Das Verb *leaken* (bearbeitet von Sophie Huck und Sophie Lombardo)

Wörterbuchartikel zu *leaken*

leaken

Verb

	Person	Wortform
Präsens	ich	leake
	du	leakst
	er/sie/es	leakt
Präteritum	ich	leakte
Konjunktiv II (Präteritum)	ich	leakte
Imperativ	Singular	leak(e)!
	Plural	leakt!
Perfekt	Partizip II	Hilfsverb
		geleakt

Alle weiteren Formen: Flexion [leaken](#)

Beispiele:

- [1] Die Website Wikileaks hat das «Leaken» geheimer Dokumente stark vereinfacht. (Neue Zürcher Zeitung, 27.07.2010, S. 3; aus dem Internet)
- Es *leakte* jedoch schon gegen Ende des Jahres 2010. (Kaputt (Album), In: Wikipedia - URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Kaputt_\(Album\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kaputt_(Album)) - Wikipedia, 2011)
- Wenn Möglichkeiten zur Freigabe von Daten erleichtert werden, mindert das den Druck, Daten zu *leaken*. (Rhein-Zeitung, 18.04.2011, S. 32; Auch Stiftung für transparentere Gesellschaft geplant)
- Anarchistisches *Leaken* widerspricht Rechtsstaatlichkeit. (<http://freiheitsworte.de/2011/01/17/das-gruene-papier-zu-wikileaks-eine-analyse/> 17.01.2011)
- [...] tja da kann Madame Merkel ruhig verärgert sein, nichts desto trotz heisst das Ding hier ja zu mindest offiziell noch Demokratie...also schön weiter *leaken* würde ich sagen. (<http://jacobjung.wordpress.com/2011/07/08/geheim-lukrativ-intransparent-deutsche-rustungsexporte-in-krisenregionen/> 08.07.2011)

Charakteristische Wortkombinationen:

[1] etw. im Internet leaken, ein Bild leaken, etw. geleakt haben, geheime Papiere an die Medien leaken

Wortbildungen:

geleakt, Leaker, geleakte Dokumente

Materialsammlung zu *leaken*

Beobachtungen:

Es gibt keine Synonyme, Gegenwörter, Unterbegriffe und Bilder zu diesem Wort. Wir haben bei den Angaben zu den weiteren Flexionen das Wikionary verlinkt, da wir bei "Duden" oder "Canoo" keine Angaben zu dem Wort leaken gefunden haben.

Belegsammlung:

Es kursieren nur geleakte Dokumente. (Die tageszeitung, 04.03.2014, S. 08; EU-Freihändler stärken geistiges Eigentum)

Das Verb «leaken» ist ja schon in die Umgangssprache in Deutschland eingegangen. (Die Zeit, 10.02.2011 (online))

Oberbegriff

In der Affäre um die vor zwei Jahren enttarnte CIA-Agentin Plame erwägt der untersuchende Sonderanwalt offenbar, Anklage gegen zwei Spitzenbeamte im Umkreis des amerikanischen Präsidenten zu erheben. Sie hatten Plames Identität *geleakt* und sich später in Widersprüche verwickelt. Eine Anklage käme Bush höchst ungelogen. A. R. Washington, 18. Oktober In Washington mehrten sich die Anzeichen, dass die Untersuchung zum Fall der enttarnten CIA-Agentin Valerie Plame kurz vor dem Abschluss steht. Der amerikanische Sonderanwalt Patrick Fitzgerald geht seit bald zwei Jahren der Frage nach, ob Regierungsbeamte die Identität Plames absichtlich *enthüllten*, um sich an ihrem Gatten, dem Ex-Botschafter Joseph Wilson, für dessen Kritik an der Irak-Politik Präsident Bushs zu rächen. Die Enttarnung von Geheimagenten ist nach amerikanischem Gesetz strafbar. Der Sonderanwalt Schweigt sich über seine Absichten aus, aber Beobachter vermuten, dass er eine Anklage gegen zwei Spitzenbeamte im Weissen Haus erwägt. (Nürnberger Nachrichten, 03.12.2010, S. 1; Maulwurf in der FDP ist enttarnt - Es war Westerwelles Büroleiter)

Ausführlich dazu:

[Kookkurrenzanalyse zu "leaken"](#)

Diskussionsseite zu *leaken*

Alle Angaben wurden bearbeitet und sie waren auch sehr nachvollziehbar und klar dargestellt... Die Materialsammlung ist auch sehr gut und wie man es machen sollte ;)

Da stimme ich zu! Ihr habt die Konjugationstabelle vollständig und richtig ausgefüllt. Zusätzlich habt die ihr die Angabeklasse "Wortherkunft" im Denktionary hinzugefügt. Zu euren Belegen habt ihr vollständige und korrekte Quellenangaben angegeben und diese auch kursiv gesetzt. Außerdem habt ihr die Kookkurrenzanalyse hochgeladen und darin vermerkt, dass es keine Synonyme, Gegenwörter und Unterbegriffe gibt. Insgesamt gefällt mir euer Artikel sehr gut. Was noch fehlt, sind weitere charakteristische Wortkombinationen und Wortbildungen. Recherchiert hierfür im Neologismuswörterbuch (OWID). Rrizovic (Diskussion) 15:10, 6. Feb. 2017 (CET)

Auch von mir ein großes Lob, das sieht schon sehr gut aus! Überlegt mal, ob der Beleg für den Oberbegriff wirklich einen Oberbegriff darstellt. Vielleicht könnt ihr auch die Bedeutungsangabe noch präziser formulieren? Und bei den charakteristischen Wortverbindungen könntet ihr nochmal die rechte Spalte der Kookkurrenzanalyse durchforsten. Für den Imperativ Singular gibt es auch noch eine Variante, ich weiß aber nicht, ob die belegt ist. Atöpel (Diskussion) 21:31, 6. Feb. 2017 (CET)